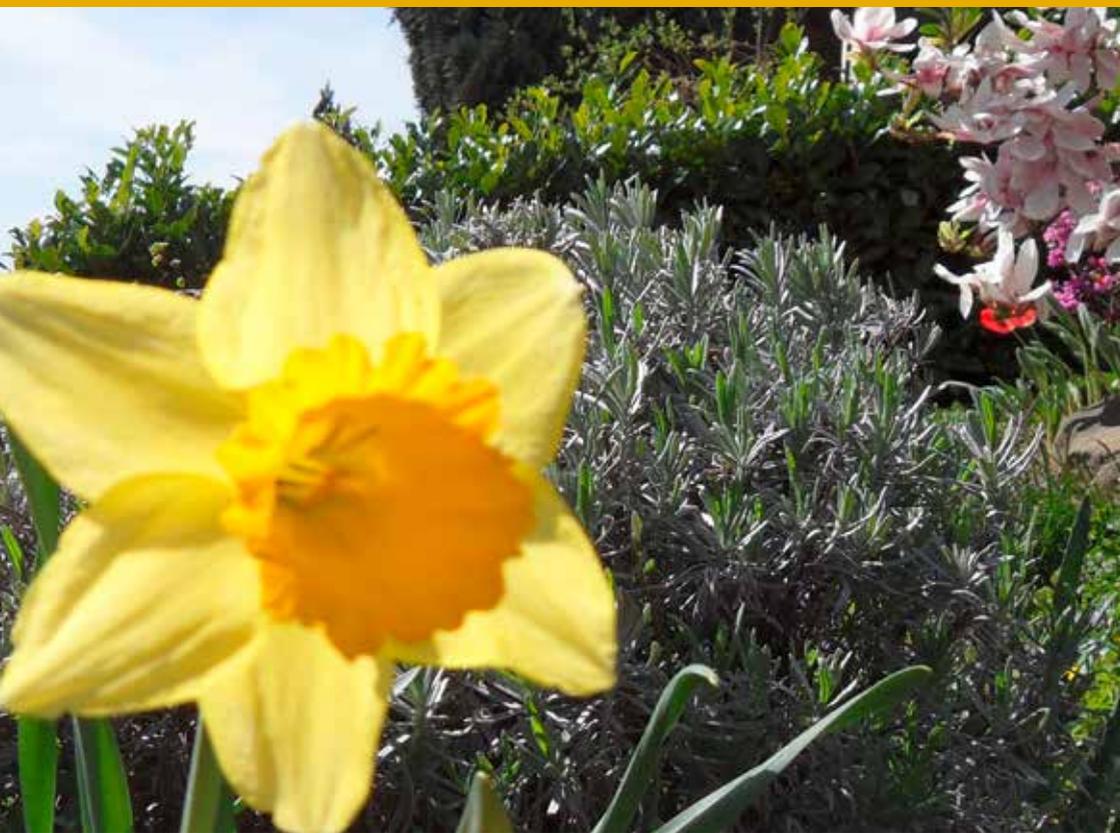


Gemeindebrief *Stiepel*

Schwerpunktthema: Erwachen

Aus dem Inhalt: Termine und Veranstaltungen
Nachrichten aus der Gemeinde • Kinderseite



DAS GUTE AN FAMILIE: ES IST IMMER

EINER DA. KOGELHEIDE **VOLKSWAGEN
DEUTSCHLAND** PARTNER, FAMILIEN UND

STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN **ATMOSPHERE,**
BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE

GARANTIE, WITTEN HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE
PARTNER** SKODA & AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREIS-**

MODELLE, FAMILIEN **TRADITION,** ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKS-
WAGEN DEUTSCHLAND** PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO**

TEAM, FAMILIEN **ATMOSPHERE,** BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ**
FAHRZEUGE, SERVICE **GARANTIE, WITTEN** HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE**

PARTNER SKODA & AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,**
FAMILIEN **TRADITION,** ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKSWAGEN**

DEUTSCHLAND PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN
ATMOSPHERE, BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE

GARANTIE, WITTEN HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICEPARTNER** SKODA &
AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,** FAMILIEN

TRADITION, ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKSWAGEN**
DEUTSCHLAND PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN

ATMOSPHERE, BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE
GARANTIE, WITTEN HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE PARTNER** SKODA &

AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,** FAMILIEN **TRADITI-
ON,** ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKSWAGEN DEUTSCHLAND**

PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN **ATMOSPHERE,**
BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE **GARANTIE,**

WITTEN HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE PARTNER** SKODA &
AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,**

FAMILIEN **TRADITION,** ÜBER 60 **MITARBEITER,
VOLKSWAGEN**

DEUTSCHLAND

kogelheide
Willkommen in der Auto Familie.



Das Auto.



Nutzfahrzeuge



Audi Service



SKODA

Service



IVECO

SERVICE

Wittener Straße 106 | 58456 Witten-Herbede | Fon (02302) 97 02 00 | www.kogelheide.de

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unser Thema diesmal ist Erwachen.

*Wache auf, meine Ehre, wache auf,
Psalter und Harfe!*

Mit der Frühe will ich aufwachen.

Psalm 57.9

Ich persönlich habe morgens leichte Schwierigkeiten mit dem morgendlichen Erwachen/Aufwachen. Ich bin ein ziemlicher Morgenmuffel und Kaffee ist dann mein bester Freund.

Natürlich gibt es noch viele andere Aspekte. Wir haben uns dazu Gedanken gemacht und haben es hier zusammen gestellt.

Viel Spaß dabei und bei den anderen Texten, die wie immer dabei sind.

Viele Grüße

Maraike Degener



© Can Stock Photo Inc./ThomasAmby



Inhalt

| | |
|-----------------------------------|----|
| Editorial | 3 |
| Andacht | 4 |
| Gemeinde aktuell | 6 |
| Thema: Erwachen | 19 |
| Gottesdienste | 20 |
| Pflichtteil | 22 |
| Morgengebete | 24 |
| Frühlingserwachen. | 25 |
| Der Morgen | 26 |
| Frühstücksaftakt im Lutherhaus .. | 28 |
| Leserbrief | 29 |
| Senioren Gottesdienst | 30 |
| Gemeindeinterview | 31 |
| Kinderseite | 32 |
| Treffpunkt | 34 |
| Veranstaltungen | 35 |
| Impressum | 35 |
| Aus dem Kirchenbuch | 37 |
| Kontakt | 38 |

*Beweise deine wunderbare Güte,
du Heiland derer, die dir vertrauen.
Ich aber will schauen dein Antlitz in Gerechtigkeit,
ich will satt werden, wenn ich erwache, an deinem Bilde.
Aus Psalm 17*

Wird es ein böses, ein gutes oder gar kein Erwachen geben?

Ich setze auf das gute Erwachen. Dereinst und darum auch zu unseren Zeiten.

Der Psalm 17 hat beides im Sinn. Eine Leben, das jetzt alle Angst überwindet, und das heilsame Erwachen im Angesicht Gottes. Dem ehemaligen Hirtenjungen David werden im Psalm die Worte in den Mund gelegt: 4Bei den Taten der Menschen achte ich auf das Wort deiner Lippen. 5Von den Wegen des Gewalttätigen bleiben meine Schritte fern, auf deinen Pfaden wanken meine Tritte nicht. 6Ich rufe zu dir, denn du erhörst mich, Gott; neige zu mir dein Ohr, höre meine Rede. 7Erweise deine wunderbare Güte, du Retter aller, die Zuflucht suchen vor denen, die sich auflehnen gegen deine Rechte.

Die Gewalttäter bedrängen und bedrohen ihn. Doch er behält den Kopf oben, weil er auf Gott schaut. Die Gewalttäter werden scheitern auch wenn sie immer mehr Zulauf erhalten und Zustimmung erfahren „10Ihr Herz haben sie verschlossen, anmaßend reden sie mit ihrem Mund.“ So werden sie beschrieben. Er nennt sie Frevler, die unbelehrbar sind und nur noch nicht wissen, dass sie

verloren haben. Ihn werden sie nie klein kriegen:

„mein Mund vergeht sich nicht. 4Bei den Taten der Menschen achte ich auf das Wort deiner Lippen.“ Gottes Wort ist für ihn das Maß aller Dinge. Er ist der Fluchtpunkt aller, die Unrecht leiden und deren Leben bedroht ist. Die Frevler sind vergangen, das Gebet Davids bleibt, auch wenn diejenigen die unverbesserlich auf Gewalt und den fadenscheinigem eigenen Vorteil setzen, sich immer wieder gegen ihr Scheitern aufbäumen.

Die Vorfahren Jesu haben daraus abgeleitet, dass am Tempel der Altar, wo sich Gottes Angesicht und Name ansprechen lassen, ein Ort sei, wo alle Menschen Zuflucht finden können. Hauptsache die Flüchtlinge können leben, alles weitere ist dem unter zu ordnen. Für die Vorfahren Jesu und für Jesus selbst war dieser Zufluchtspunkte heilig. Dieser Zufluchtspunkt ist ein Anzeichen der anderen Gerechtigkeit Gottes. Schalom Ben Chorim, als Fritz Rosenthal am 20. Juli 1913 in München geboren und als hoch geehrter gelehrter, Dichter und Vermittler am 7. Mai 1999 in Jerusalem gestorben, nimmt das Erwachen der Natur als Hinweis, dass Gewalt und Leid zu einem Ende kommen werden. 1942

als Flüchtling in Palästina schrieb er ein Lied, das allen, denen der Ausbruch von Gewalt, Demütigung und Angstmache um uns zu wider ist, einen Fingerzeig der Hoffnung geben, kann.

1. Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?
2. Dass das Leben nicht verging, so viel Blut auch schreit, achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit.
3. Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht.



Doch des Lebens Blütensieg
leicht im Winde weht.

4. Freunde, dass der Mandelzweig, sich in Blüten wiegt, bleibe uns ein Fingerzeig, wie das Leben siegt.

Der Glaube, dass Gott den Gekreuzigten auferweckt hat, wirkt sich hier und heute aus und dereinst in aller Ewigkeit, wenn wir erwachen werden an seinem Bilde.

ANZEIGE

Dauergrabpflege... die Gärtnergarantie für Jahrzehnte!

Friedhofsgärtnerei

Stiepeler Straße 142a
44801 Bochum
Tel. 0234 / 77 10 75
Fax. 0234 / 76 00 9
www.blumen-dreier.de

Ralf Dreier



Leben braucht Erinnerung

Kostenlose und individuelle Beratung zum Thema
Grabpflege/- Vorsorgeverträge, nach Terminvereinbarung



Brenscheder Str. 35 | 44799 Bochum | Tel. 0234 - 77 04 16
www.edgars-friseurteam.com

Edgar's
 Friseurteam

Mo - Mi 8.30 - 18.00 h, Do - Fr 8.30 - 20.00 h, Sa 8.00 - 13.00 h

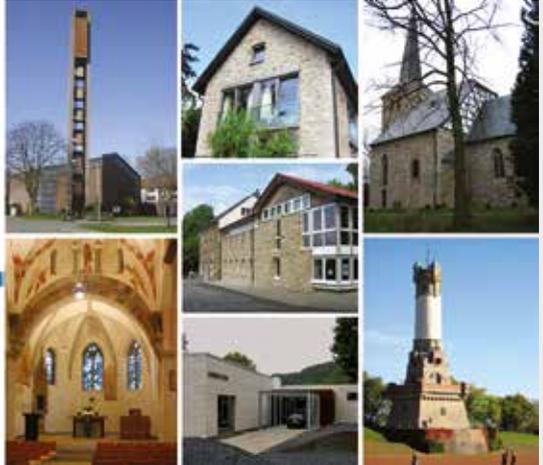
harder



architekten

harder.architekten • Architekturbüro AKNW
 Kirchbergstraße 3 • 58089 Hagen-Vorhalle
 Tel.: 02331 302450 • Fax: 02331 302451
 eMail: info@harder-architekten.de
www.harder-architekten.de

Neubauten • Kindergärten • Ein- und Mehr-
 familienhäuser • Schulen und Mensen • privater und
 öffentlicher Wohnungsbau • Gemeindehäuser •
 behinderten und altersgerechtes Wohnen • ökologisches
 Bauen • alternative Bau- und Wohnkonzepte • Um-
 nutzung denkmalgeschützter Gebäude • Sanierungen
 aller Art • Bauaufnahmen • Begutachtung von
 Bauschäden • Machbarkeits- und Projektstudien •
 alle Leistungsphasen der HOAI



Ruhrland
Apotheke

Parkplatzsorgen?
 Dann parken Sie
 doch wie
 ich...



...auf den
 kostenfreien
 Kundenparkplätzen
 im Hof!



Apotheker Heiko Meyer e.K.
 Kemnader Str. 330 • 44797 Bochum-Stiepel
 Tel. 0234 - 797822 • Fax 0234 - 9798032
www.ruhrland.de • apotheke@ruhrland.de

Passionszeit in Stiepel

In diesem Jahr werden wir die Passionszeit außerhalb der Hauptgottesdienste mit zwei Passionswanderungen und einer Passionsandacht in der Dorfkirche „begehen“. Die Passionswanderungen werden am 21. und am 28. Februar und die Passionsandacht am 20. März stattfinden. Am 21. Februar ist der Parkplatz Lutherhaus Ausgangspunkt und am 28. Februar der Parkplatz Oveney, jeweils um 15.00Uhr. Pfr. Ortwin Pfläging wird bei den Wanderungen eine Andacht halten und Stadtförster a.D. Hans Mauer wird die naturkundliche Führung übernehmen. Im Rahmen der „Dorfkirche um 5“ feiert Pfr. Jürgen Stasing einen Passionsgottesdienst am Palmsonntag, den 20. März in der Dorfkirche.

Osterfeuer auf der Friedhofswiese

Auch in diesem Jahr findet am Oster-sonntag (27.3) ab 18.00 Uhr das große Osterfeuer auf der Friedhofswiese statt. Es hat ja schon Tradition in unserer Gemeinde, auch dadurch die große Freude zum Ausdruck zu bringen, die mit Ostern in die Welt gekommen ist und allen zu-ruft: Christus lebt; mit ihm auch wir!

Wie üblich wird es wieder Bratwürstchen und einen Getränkestand geben. Außerdem wird der Posaunenchor das Osterfeuer musikalisch umrahmen. Auch in diesem Jahr darf der Baum- und Hecken-schnitt aus den Gärten zum Osterfeuer gebracht werden, der von unseren Fried-hofsarbeitern entgegen genommen wird. Gartenabfälle wie Laub und anderes können nicht auf's Osterfeuer, selbstver-

ständig auch nicht behandeltes Holz. Damit keine Tiere zu Schaden kommen, wird der aufgeschichtete Stapel einen Tag vor dem Abbrennen umgeschichtet.

Goldene und Diamantene Konfirmation in der Dorfkirche

Die diesjährige Feier zur Erinnerung an die Konfirmation im Jahre 1956 und 1966 wird mit einem Festgottesdienst began-gen in der Dorfkirche am 1. Mai um 10.00 Uhr. Es ist eine gute Tradition, in der Ge-meinschaft der Mitkonfirmanden Gott zu danken für die Bewahrung, die er durch alle Wechselfälle des Lebens 60 und 50 Jahre seit der Konfirmation geschenkt hat. Damit es auch ein Wiedersehen wird, ist es nötig, dass sich viele der Jubilare dazu anmelden. Willkommen sind alle – die Nahen und Fernen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine Begegnung über Mittag im Ge-meindehaus, zu der selbstverständlich auch die Angehörigen eingeladen sind, aber auch die anwesende Gemeinde. Für alle gibt es einen Brunch. Das Ende ist für etwa 15.00 Uhr geplant.

Ostern in der Dorfkirche

Die Osterfeierlichkeiten in der Dorfkirche beginnen mit der Feier der Osternacht am Samstag, 26. März um 22.00 Uhr. Am Ostersonntag findet dann ein Festgottes-dienst zur Auferstehung des Herrn um 11.00 Uhr statt. Am Ostermontag ist dann Festgottesdienst mit Heiligem Abenmahl um 10.00 Uhr in der Dorfkirche.

Neues Gemeindebüro

Vermutlich ab Anfang März – je nachdem wie der Umzug gelingt – wird das Gemeinde- und Friedhofsbüro in das Gemeindehaus an der Dorfkirche umziehen. Die neue Adresse lautet dann: Brockhauser Straße 74a. Schon beim Neubau des Gemeindehauses waren Räume für ein Büro vorgesehen, die nun auch genutzt werden. Neben praktischen Erwägungen und auch unter Einspargesichtspunkten ist es ein wichtiger Grund für den Umzug, dass vor allem Besucher von auswärts das Büro und damit die Anlaufstelle unserer Gemeinde neben der Dorfkirche suchen. Darüber hinaus ist das neue Büro behindertengerecht.

ANZEIGE

Pracht

Maschinenteknik

- Bau-, Kommunal-, Land- und Gartentechnik
- Hydraulikservice
- Antriebstechnik
- Industriebedarf

Kantstraße 34 • 44867 Bochum-Wattenscheid
Tel. 02327-54 40 09

www.pracht-maschinenteknik.de

Die Fahrradgruppe startet in die neue Saison, radeln Sie mit!

Manfred Reininghaus und Jürgen Trösken sind wieder „on Tour“ und freuen sich auf viele Mitfahrer, jeweils am 1. Samstag im Monat. In diesem Jahr sind folgende Fahrten geplant:

- 05. März: Dülmen – R 11
- 02. April: Dülmen – Reken
- 07. Mai: Orsoy – Wesel
- 04. Juni: Walbeck – Arcen
- 02. Juli: Lüdinghausen – Senden
- 06. August: Panorama – Radweg
Niederbergbahn
- 03. September: Emmerich – Kranenburg
- 01. Oktober: Lüdinghausen – Selm
- 05. November: Dülmen – Haltern am See

Die Gruppe trifft sich nach Absprache um 8 Uhr oder 8:30 Uhr auf dem Parkplatz am Lutherhaus. Die Anfahrt zu den Startorten erfolgt mit dem Gemeindebuly (begrenzte Mitnahme von Fahrrädern möglich) oder dem eigenen Fahrzeug. Weitere Informationen und Anmeldung bei Manfred Reininghaus: Tel. 0234/799474 B.St.

Schließtage Gemeindebüro

Am Do., 25.02. und Fr., 26.02. bleibt das Gemeindebüro geschlossen.

Wir sammeln für Bethel!

Dienstag, 01. März bis Dienstag 8. März 2016. Die Sammelstellen Lutherhaus Kemnader Straße 127 und Haus Hasenkamp, Brockhauser Straße 74 sind von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und ausgeschildert. Bitte vorher keine Säcke abgeben. B.St.

Die Frauenhilfe Lutherhaus lädt zum Spargelessen ein.

In diesem Jahr ist am Mittwoch, den 12. Mai 2016 ein Ausflug in das Spargeldorf Walbeck geplant. Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei Christa Haardt: Telefon 79 30 15 oder Gisela Jannett: Telefon 46 09 50 B.St.

Kinderbibeltag

Schon zweimal musste der Kinderbibeltag in der Vergangenheit abgesagt werden, weil zu wenige Kinder angemeldet waren. Das lag in einem Fall an nicht ausreichender Werbung, also an uns. Dafür bitten wir um Entschuldigung. Aber das

Team, das diese Tage vorbereitet, möchte sich dennoch nicht entmutigen lassen und hat wieder einen Kinderbibeltag geplant, und zwar am 5. März in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Dorfkirche.

Kinderbibeltage sind eine gute Gelegenheit abseits von Schule und Freizeit Gemeinschaft zu erleben und sich spielerisch mit Fragen des Lebens und des Glaubens zu beschäftigen. Wir glauben, dass Kindern das gut tut und laden deshalb noch einmal herzlich alle ca. 5 – 10jährigen Kinder ein. Anmeldung nur über Gemeindebüro: Tel. 791337.

ANZEIGE

Kanzlei Theo Schmidt

Christian Haardt

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Massenbergstr. 11 · 44789 Bochum · Tel: 0234/964 84 40
haardt@ra-haardt.de · www.ra-haardt.de

Gottesdienst am Himmelfahrtstag im Botanischen Garten

Der diesjährige Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (5. Mai) findet in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Querenburg um 11.00 Uhr im Botanischen Garten der Ruhr-Universität statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor.

Kinderkonzert mit Uwe Lal

Am Mittwoch, den 9.3. um 17.00 Uhr findet in der Dorfkirche ein Kinderkonzert statt, das der bekannte „Kinderliedermacher“, wie er sich selbst beschreibt, geben wird. Seit 20 Jahren macht Uwe Lal Kinderlieder und hat mit unzähligen Konzerten jung und alt Freude bereitet. Wir laden herzlich zu diesem Konzert alle Kinder vom Kindergartenalter an ein. Selbstverständlich sind auch deren Eltern und Verwandte oder überhaupt Erwachsene willkommen, die Freude an Kinderliedern haben. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen über Uwe Lal auf seiner Webseite: www.uwelal.de

Vorstellungsgottesdienst in der Dorfkirche

Der diesjährige Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden findet im Rahmen der „Dorfkirche um 5“ am Sonntag, den 6. März um 17.00 Uhr statt. Dieser Gottesdienst wird gestaltet durch die Jugendlichen, die ihre Beiträge während einer Freizeit vorbereitet haben. Wir würden uns freuen, wenn nicht nur die „Betroffenen“ mit ihren Familien dieser Einladung folgen, sondern

auch viele Gemeindemitglieder. Schließlich stellen sich die jungen Leute der Gemeinde vor, zu der sie mit der Konfirmation als vollwertige Gemeindemitglieder gehören.

Da am Konfirmationstag (10.4.) in der Regel wenig Gelegenheit ist noch miteinander ins Gespräch zu kommen, werden in diesem Jahr erstmalig die zu Konfirmandierenden, ihre Eltern und Verwandten zu einer Begegnung im Hof des Gemeindehauses (bei gutem Wetter) oder ins Gemeindehaus eingeladen. Die Grillhütte wird dann geöffnet haben, so dass die Versorgung mit Essen (Pommes und Bratwurst) und Trinken gewährleistet ist.

Vorstellungsgottesdienst der Konfis des Haarbezirkes am 13. März um 17.00 Uhr.

Die Konfirmanden des Lutherhauses werden mit ihrem Vorstellungsgottesdienst am Sonntag Judika, den 13. März um 17.00 Uhr (!) darstellen, was ihnen persönlich und als Gruppe in der Zeit der Konfirmandenarbeit wichtig geworden ist und was Sie mit ihrem Glauben an Einsichten, Haltungen und Fragen verbinden. In diesem Jahr steht der Zusammenhang von Sport und Glaube im Zentrum der Lieder, Ansätze, Bilder, Texte und Segenswünsche. Der Arbeitstitel dieser Aktion der Konfirmandenarbeit lautet: „Sport ohne Ziel ist wie ein Leben ohne Sinn“

Korrektur Kontonummer

In Ausgabe 12 hat sich ein Fehler bei der Angabe der Kontonummer des „Verein der Freunde und Förderer der Stiepeler Dorfkirche e.V.“ eingeschlichen. Die korrekte IBAN lautet DE94430500010020412342

Die Welt wieder zu Gast in Stiepel – Weltgebetstag, Freitag 4. März

2016 ist Kuba das Schwerpunktthema des WGT. Seit Beginn der Kuba-USA Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Seit jeher fasziniert und polarisiert Kuba und ist Projektionsfläche für Wunsch- und Feindbilder. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Welche Sorgen und Hoffnungen haben sie angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche? Kuba, die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn am *Freitag, dem 4. März 2016* rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ haben über 20 kubanische Christinnen aus verschiedenen Kirchen gemeinsam verfasst.

Wir feiern bei unsern Kath. Geschwistern in St. Marien: *15:00 Uhr Gottesdienst und anschließend Kaffeetrinken im Gemeindehaus.* Alle – auch Männer sind herzlich eingeladen.

Goldene und diamantene Konfirmation im Lutherhaus am 18. Sept. 2016

In diesem Jahr jährt sich die Goldene Konfirmation der 39 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Haarbezirkes von 1966. Der erste komplette Jahrgang von Pfr. H. Bedenbender der seit Oktober 1964 in der Ev. Kirchengemeinde Stiepel, Bezirk Haar, seinen Dienst versah.

Folgende Jungs und Mädels wurden damals im Lutherhaus konfirmiert:

Frank Becker; Ingrid Becker; Rüdiger Becker; Ulrich Becker; Bernd Bente; Peter Berker; Rita Beulmann; Hans-Willi Burge, Karin Deckers, Beate Drefke-Hüggenberg, Helma Giebeler, Ute Haarmann, Wilhelm Haarmann, Adeline Hellmich, Friedhelm Ernst Günter Kilfitt, Renate Klapper; Klaus Knappitsch; Heidemarie Koch; Doris Königsbüscher, Ute Kost, Liane Marx, Wilhelm Marx, Marlies Niedermowe, Peter Overkamp, Ralf Pichl, Angelika Raths, Evelyn Reichwald, Klaus Rethage, Peter-Günter Schilling, Ursula Schimmelpfennig, Volker Schröder, Thomas-Andreas Schultz, Ulrich Stieglitz, Kurt Triesch, Margot Trösken, Christa Vogelsang, Helga Walter, Heidemarie Worch, Gudrun Elfriede Zimmermann.

Wir wären uns sehr über eine Rückmeldung freuen, denn naturgemäß haben wir nur von den wenigsten eine Adresse oder den Familiennamen der verheirateten Konfirmandinnen. Für die Diamantenen Jubilare können wir auf die Liste von deren Goldenen Konfirmation 2006 zurückgreifen. Falls sich da etwasa geändert hat, bitten wir, das Gemeindebüro entsprechend zu informieren (s. Kontakt)

Es ist Zeit für einen Wechsel

Aus Gerüchten wird Gewissheit. Pfr. Ortwin Pfläging und seine Familie werden woanders ihre Zelte aufschlagen. Neue berufliche Aufgaben, Strukturen und Themen liegen an und reizen noch einmal ein Neues zu wagen und das heißt für eine Pfarrfamilie mit dem Dienst- auch den Wohnort zu wechseln. Anfang Februar entscheidet es sich, ob und wann es woanders hingehet. Bei Kirchens arbeiten die Mühlen langsam, außerdem wollen ja auch noch die Konfi's vom Haarbezirk konfirmiert werden. Bis es zu einem tatsächlichen Wechsel kommt, können noch einige lebendige und spannende Monate ins Land ziehen.

Wenn's am schönsten ist, sollte man gehen, heißt es bisweilen. In Pflägings zwanzigstem Dienstjahr als Gemeindepfarrer des Lutherhausbezirkes und der Gemeinde lässt sich feststellen, dass Vieles und Gutes geschehen ist und Einiges gezielt in Bewegung gebracht worden ist. Das, was erreicht worden ist, gerade im letzten Jahr, lässt sich sehr gut an. Die Gemeinde Stiepel kann den nächsten Schritt tun und der Pastor auch. Das Ziel wird dasselbe bleiben: Das Reich Gottes. Nur die Wegstrecken werden andere sein.

Das Presbyterium hat schon die ersten Gesprächsrunden über einen Nachfolgeregelung gestartet.

ANZEIGE



sparkasse-bochum.de



Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Bochum**



Ausstellung

„Peter Beckmann – Kreuzweg“

Vom 10.2. bis 25.3.2016 findet in der Dorfkirche die Ausstellung „Peter Beckmann – Kreuzweg“ statt.

Beckmann hat auf 14 Zeichnungen den allgemein bekannten (katholischen) Kreuzweg stark abstrahiert und in nur vier Farben ausgeführt. Dabei wurde Jesus die Farbe gelb zugeordnet, die „Nebenfiguren“ sind blau.

Peter Beckmann (*1953) ist Lehrer an der Erich Kästner-Schule und stellt seit mehr als 35 Jahren seine Arbeiten aus. Seit einigen Jahren arbeitet er fast ausschließlich mit dem Thema „Totentanz“, parallel zur Ausstellung in Stiepel findet eine mit 30 Grafiken in der Berliner St.Marienkirche statt, „Der Berliner Totentanz – erneuert“.

Öffnungszeiten in der Dorfkirche:

Mittwoch, 10.02. bis Samstag, 26.03. immer dienstags bis sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Das Einführungsgespräch mit Peter Beckmann ist am Sonntag, dem 14.02. nach dem Gottesdienst um 11.30 Uhr.



PETER BECKMANN
KREUZWEG
 14 ZEICHNUNGEN 10.2. – 25.3.2016
DORFKIRCHE
 GRAFIN-IMMA-STRASSE 211, 44797 BOCHUM
 ÖFFNUNGSZEITEN: DI – SO 15 – 17 UHR

ANZEIGE

HÖKE'S APOTHEKE
 Stiepel

HÖKE'S SANITÄTSHAUS
 Stiepel

Zwei Experten für Ihre Gesundheit unter einem Dach

Kemnader Straße 316 | 44797 Bochum-Stiepel
 Tel.: (0234) 338 20 30 | Fax: (0234) 338 20 27

Kulturhappen — Konzerte — Musik im Gottesdienst



Dorfkirche Bochum-Stiepel

Februar – Mai 2016

Fast 100 Zuhörer besuchten die Auftaktveranstaltung der neuen Veranstaltungsreihe „Kulturhappen“ am 10. Januar in der Stiepeler Dorfkirche und lauschten dem Vortrag von Prof. Günter Brakelmann und seinen Helfern über den Menschen Martin Luther. Eine rundum gelungene Veranstaltung. Veranstalter und Ausführende waren sich einig, so darf es weiter gehen!

Und es geht weiter. Ein vielfältiges Kulturprogramm erwartet Sie in der Dorfkirche, Informationen finden Sie im Internet unter www.dorfkirche.com. In Kirche, Gemeindebüro und den Stiepeler Geschäften liegen Flyer mit allen Terminen und weiteren Informationen aus. Die nächsten Termine in der Übersicht:

02 Kulturhappen

Sonntag, 21. Februar, 11.30 Uhr
Vorstellung der neuen CD „Passion“

Werke von Buxtehude, Pflieger, Muffat, Bach und Neuville

An der Kirschner-Orgel: Michael Goede
 Erläuternde Texte zu den Werken der CD-Neueinspielung

Vortrag: KMD Rainer Goede (Ansbach)
 Die neue CD kann zum Preis von 18,- EUR nach der Veranstaltung erworben werden. In der Folgezeit ist die CD bei der „Offenen Kirche“ und im Gemeindebüro erhältlich! Der Erlös kommt zu 100% der Kulturarbeit an der Dorfkirche zugute.



Vorgestellt wird die neue CD „Passion“, aufgenommen im vergangenen Jahr in der Dorfkirche: Fünf Vokalsolisten und das Barockorchester caterva musica unter der Leitung von Kantor

Michael Goede lassen die Heilsgeschichte der Passion Jesu Christi in Kompositionen des späten 17. und frühen 18. Jahrhundert erklingen. Da ist die Kunst der Ostinato-Komposition und da ist ihre Verbindung mit der Passion Jesu Christi. Beide Zentren dieser Einspielung lenken die Aufmerksamkeit nicht nur auf das Martyrium Jesu Christi, auf die Vergänglichkeit des Lebens und die Hoffnung auf die Auferstehung, sondern weiter auf die Ewigkeit, sie machen nachdenklich durch die ständige Wiederholung eines Themas, die so gar nicht gleichbleibend ist und trotzdem beruhigend wirkt. Ständige Wiederholung, „Monotonie“ ist bekanntlich ein übliches Mittel der klassischen christlichen Meditation, die zur Tiefenerkenntnis führt.

03 Musik im Gottesdienst – Kulturhappen

Sonntag, 13. März 2016, 10.00 Uhr
Jesu, deine Passion

Werke von Hassler, Bach und Mendelssohn
 Singekreis Stiepel
 Klaus Zelm, Klavier
 Leitung: Michael Goede



Sonntag, 20. März, 11.30 Uhr
Martin Luther: Der Mensch

Luthers Ehe mit Katharina von Bora und Luther als Familienvater
 Referent: Prof. Dr. Günter Brakelmann
 Orgel: Michael Goede

Martin Luther: Der Mensch

In dieser 5-teiligen Reihe wird im Zentrum der Darstellungen die Persönlichkeit des Reformators stehen. Zunächst geht es um seine Herkunft und um seinen Bildungs- und Berufsweg bis zum Thesenanschlag 1517, mit dem seine Bedeutung für die Kirchengeschichte und für die deutsche und europäische Geschichte beginnt. Für seine Biographie hochbedeutsam ist seine Ehe mit Katharina von Bora (1525) und seine Rolle als Familienvater. Es folgt ein Einblick in seine Krankheitsgeschichte, die für sein persönliches Glaubensleben und für seine Lebensführung sehr bedeutsam gewesen sein dürfte. Dramatisch waren sein Sterbeprozess und aufschlussreich die Nachrufe an seinem Grabe in Wittenberg.

Weitere Termine:

3. April und 29. Mai, jeweils um 11.30 Uhr



Karfreitag, 25. März 2016, 15.00 Uhr

Vesper zur Todesstunde

Werke von Sweelinck, Bach,

Martin und Verdin

Orgel: Michael Goede

Liturgie: Jürgen Stasing

04 Kulturhappen

Sonntag, 3. April, 11.30 Uhr

Martin Luther: Der Mensch

Luthers Krankheiten und ihre Bedeutung für seine Persönlichkeitsstruktur

Referenten: Prof. Dr. Günter Brakelmann,

Dr. Sabine Illies-Niedmann, Dr. Steffen

Illies

Orgel: Michael Goede

05 Kulturhappen**– Musik im Gottesdienst**

Sonntag, 1. Mai, 11.30 Uhr

Tastenreich: Den Lustelyiken May

Cembalo, Clavichord

und Orgel: Michael Goede

Um das Jahr 1600 schufen die Komponisten John Bull, Peter Philips und Pieter Cornet „Royale Tastenmusik“. Diese drei Musiker waren zeitgleich Hofkomponisten der habsburgisch regierten Spanischen Niederlande in Brüssel und spiegeln in ihren Kompositionen ein äußerst lebendiges Bild der Musizierkunst jener Zeit wieder. Höfische Eleganz und Weltlichkeit trifft hier auf das kirchliche Instrument Orgel: Hand in Hand bilden hier Weltliches und Geistliches beste Voraussetzungen zur Recreation des Gemüths.



Pfingstsonntag, 15. Mai 2016, 10.00 Uhr

Festgottesdienst am Pfingstsonntag

Robert Führer (1807 – 1861) Kyrie,

Sanctus und Agnus dei

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-

1847) Verleih uns Frieden, gnädiglich

Singekreis Stiepel

Klaus Zelm, Klavier

Leitung: Michael Goede

Liturgie und Predigt: Jürgen Stasing

**Kultur kostet!**

Bei der Durchführung der zahlreichen Veranstaltungen des „Kulturhappens“, aber auch des Stiepeler Kultursommers sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Mit einer Spende können Sie dazu beitragen, dass das kulturelle Leben an der Dorfkirche weiter geführt werden kann.

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Stiepel

IBAN DE 47 4305 0001 0020 3037 72

SPK Bochum

Für alle Spenden erstellt Ihnen die Kirchengemeinde eine Spendenbescheinigung.



ZIMMEREI ZIMMERMANN GmbH

SEIT 40 JAHREN MACHEN WIR MEHR AUS HOLZ!

- **QUALIFIZIERTER
MODERNISIERUNGSBETRIEB**
- **SCHLÜSSELFERTIGE DACHGAUBEN**
- **NEU & UMBAUTEN • TERRASSEN**
- **WINTERGÄRTEN • PERGOLEN**
- **BALKONE • CARPORTS • LOGGIEN**



**Dertmanns Feld 23
44797 Bochum**

**Tel. (0234) 47 12 41
Fax (0234) 9 48 95 93**

info@zimmerei-zimmermann.de · www.zimmerei-zimmermann.de



Jörg Bieler

Moderne Raumgestaltung



Ihr Meisterbetrieb für:

- Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmschutz

Baumhofstr.51
44799 Bochum
Tel.: 0234 97 35 840
Fax: 0234 97 35 841
Mobil: 0173 70 41 443
Joerg.Bieler@hepc.de

**GERÜSTBAU
G. Saller**



Inh. Dipl.-Ing. Michael Bünnemann

**Seit über
110 Jahren
in Bochum**

Ihr kompetenter und
zuverlässiger Partner

44795 Bochum
Rombacher Hütte 15-17
Tel.: (0234) 35 80 10
Fax: (0234) 35 39 84
saller-bochum@gmx.de

Die Jugendbegegnung mit Nordisland startet ab Sommer 2016

AKUBO: so heißt die internationale Jugendbegegnung unserer Gemeinde seit ihrem Neustart im Mai 2015. AKU steht für Akureyri, unserer isländischen Partnergemeinde. Aus dem begeisterten Kreis der Ehemaligen hat sich ein Team von 12 Leuten gebildet, die zusammen mit der Isländischen Leitung die Vorbereitungen für die nächste Begegnungsrunde gestartet hat: Zwei Wochen in den Sommerferien als Gastgeber hier in Bochum (dem BO von AKUBO) und zwei Wochen über Silvester 2016/2017 dann auf Island, dieser phantastischen Insel im Nordmeer. Jede Fahrt hatte jeweils ein eigenes Programmthema, das mit den sozialen, kulturellen, politischen und religiösen Leben der Gastgebenden zu tun hatte. Das diesjährige Thema lautet „gender equality“. Noch wichtiger als das Thema sind die Jugendlichen selbst, die „so ähnlich und so anders“ drauf sind,

dass es nie langweilig wird. Am 26.02 um 17:30 im Luthers veranstaltet das AKUBO Team den ersten Info-Abend. Da wird es auch die ersten Ansagen zum Thema Kosten geben. Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail für den Infoabend anzumelden (akubo-exchange@gmx.de). Nähere Informationen finden sich auch auf der Webseite von AKUBO (www.akuboexchange.blogspot.de).

Eckdaten:

Voraussichtlich zwei Wochen im Zeitraum von Ende Juli bis Ende August in Deutschland sowie ca. 27.12.2016 - 06.01.2017 in Nordisland (Akureyri)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Interessierte sollten zwischen 16 und 25 Jahren alt sein, zu beiden Terminen Zeit haben und sich vorstellen können, eine Person aufzunehmen.

KIGODI – Kindergottesdienst

Du bist zwischen 3 und 13 Jahren alt?

Du möchtest sonntags in den Gottesdienst gehen, aber nicht zu früh aufstehen?

Du möchtest einen kindgerechteren Gottesdienst erleben?

Dann schau doch einfach mal bei uns im Kindergottesdienst vorbei!

Statt einer langen Predigt zuzuhören, kannst du basteln, malen, backen, ganz viel singen und jede Menge Spaß haben. Deine Eltern können entweder dabei sein, oder ein paar ruhige Minuten im Kirchcafé bei Kaffee und Keksen genießen.

Wann? Jeden Sonntag nach dem Erwachsenengottesdienst um 11:15 Uhr (je nach Aktion bis spätestens 12:15 Uhr)

Wo? Der Kindergottesdienst ist immer im Anschluss an den Erwachsenengottesdienst und findet somit auch immer in der Kirche statt, in der dieser Gottesdienst ist (immer abwechselnd im Lutherhaus und in der Dorfkirche)

Wer wir sind: Der Helferkreis plant den Kindergottesdienst für jeden Sonntag. Im Helferkreis sind zwölf Jugendliche ab 15 Jahren, die in unserer Gemeinde aktiv sind. Er trifft sich im Bistro im Lutherhaus jeden Dienstagabend um 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf euch!!!)



reitemeier
hebben



TAXI
47 22 33

www.taxi-reitemeier.de

- Taxi • Geschäftsfahrten • Flughafentransfer
- Dialyse-, Bestrahlungs- und Krankenfahrten
- Sitzend-, Liegend- und Rollstuhlbeförderung



Erwachen

Schon dämmert's leise; durch's Geäst
Die letzten Schatten fliehen;
Das Füchlein schleicht zu seinem Bau,
Zu Tal die Nebel ziehen.

Bald da, bald dort, ganz schüchtern noch
Ein Stimmchen bricht das Schweigen;
Schon heller klingt vom Nachbarnest
Die Antwort aus den Zweigen.

Und morgenfrisch die Frühlingsluft
Umfächelt alle Wipfel,
Mit gold'nem Kuß der erste Strahl
Weckt auf die grünen Gipfel ...

Der Wald erwacht; und sehnsuchtsvoll
In jugendlichem Regen
Er seine Arme breitet weit
Dem leuchtenden Tag entgegen.

Josef Huggenberger
Aus der Sammlung Waldlieder

März 2016

| Wann? | | Wo? | Was? | Wer? |
|----------|-----------------------------|------|--|------------------------------------|
| 04.03.16 | 15:00 Uhr | | Gottesdienst zum Weltgebetstag | |
| 06.03.16 | 10:00 Uhr Lätäre | LH | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr.in Stefanie Alkier-Karweick |
| | 17:00 Uhr | DoKi | „Dorfkirche um 5“ Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden | Pfr. Stasing |
| 13.03.16 | 10:00 Uhr Judika | DoKi | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Stasing mit Chor |
| | 17:00 Uhr | LH | Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden | Pfr. Pfläging |
| 20.03.16 | 11:00 Uhr | LH | Familiengottesdienst vom Kinderreich Stiepel | Prädikantin Batz |
| | 17:00 Uhr | DoKi | „Dorfkirche um 5“ Gottesdienst zum Thema Passion | Pfr. Stasing |
| 24.03.16 | 18:00 Uhr Gründonnerstag | LH | Offene Mahlfeier „Das letzte Mahl“ | Pfr. Pfläging |
| | 19:00 Uhr | DoKi | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr.in Balte |
| 25.03.16 | 10:00 Uhr Karfreitag | DoKi | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Stasing |
| | 10:00 Uhr | LH | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Pfläging mit Posaunenchor |
| | 15:00 Uhr | DoKi | Vesper zur Todesstunde | Pfr. Stasing |
| 26.03.16 | 22:00 Uhr | DoKi | Feier der Osternacht Festgottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Stasing |
| 27.03.16 | 10:00 Uhr Ostersonntag | LH | Festgottesdienst mit Abendmahl mit Posaunenchor Stiepel-Haar | Pfr. Pfläging |
| | 11:00 Uhr | DoKi | Festgottesdienst | Pfr. Stasing |
| 28.03.16 | 10:00 Uhr Ostermontag | DoKi | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr.in Balte |
| | 11:00 Uhr | LH | Osterfamiliengottesdienst | Pfr. Pfläging und Team |

LH = Lutherhaus, DoKi = Dorfkirche

Freitags 11:00 Uhr Kindergartengottesdienst Kindergarten „Starke Mäuse“.

Freitags 11:40 Uhr Kindergartengottesdienst KinderReich Stiepel, Lutherhaus.

Jeden Sonntag in der Schulzeit findet um 11:15 Uhr nach dem Erwachsenengottesdienst ein Kindergottesdienst am selben Ort statt

April 2016

| Wann? | | Wo? | Was? | Wer? |
|----------|--------------------------------------|------|--|------------------------------------|
| 03.04.16 | 10:00 Uhr Quasimodogeniti | LH | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr.in Stefanie Alkier-Karweick |
| 10.04.16 | 10:00 Uhr Misericordias Domini | DoKi | Konfirmation Festgottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Stasing |
| 17.04.16 | 10:00 Uhr Jubilate | LH | Konfirmation Festgottesdienst | Pfr. Pfläging |
| | 17:00 Uhr | DoKi | „Dorfkirche um 5“ Bläsergottesdienst | Pfr. Stasing |
| 24.04.16 | 10:00 Uhr Kantate | DoKi | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Stasing |
| | 10:00 Uhr | LH | Konfirmation Festgottesdienst | Pfr. Pfläging |

Mai 2016

| Wann? | | Wo? | Was? | Wer? |
|----------|--|----------------------------|--|--------------------------|
| 01.05.16 | 10:00 Uhr Rogate | LH | Gottesdienst mit Abendmahl | N.N. |
| | 10:00 Uhr | DoKi | Festgottesdienst zur Gold. und Diamant. Konfirmation | Pfr. Stasing |
| 05.05.16 | 11:00 Uhr Christi Himmelfahrt | Bota- nischer Garten | Zentraler Himmelfahrtsgottesdienst mit der Ev. Kirchengemeinde Querenburg Posaunenchor | Pfr. Stasing |
| 08.05.16 | 10:00 Uhr Exaudi | DoKi | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Stasing |
| 15.05.16 | 10:00 Uhr Pfingstsonntag | DoKi | Gottesdienst | Pfr. Stasing mit Chor |
| | 10:00 Uhr | LH | Gottesdienst | N.N. |
| 16.05.16 | 10:00 Uhr Pfingstmontag | DoKi | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr.in Balte |
| 22.05.16 | 11:00 Uhr Trinitatis | DoKi | Familiengottesdienst mit Tauferinnerung | Pfr. Stasing |
| 29.05.16 | 10:00 Uhr 1. Sonntag nach Trinitatis | LH | Gottesdienst | Pfr. Thomas Böhme |



© istockphoto.com

Pflichtteil

Über die Erkenntnis, dass es eine Verantwortung über das eigene Leben hinaus gibt.

Bei einem Telefonat um den Jahreswechsel herum sagt mir eine Freundin, dass sie hoffe, das neue Jahr werde besser. Zu wenige schöne Erlebnisse standen den Schicksalsschlägen, die ihre Familie verkraften musste, gegenüber. Ein nachvollziehbarer Wunsch. Und eine verbreitete naive Hoffnung, dass die Jahreszahl etwas ändern würde an der persönlichen Situation oder der gesamtgesellschaftlichen Lage. Allzu oft wird diese hoffnungsvolle Neujahrstimmung durch plötzliches oder langsam-erkennendes Erwachen vertrieben. Schwer zu glauben, dass das Nichtraucherwerden oder der Weg zur Bikinifigur am Anfang des Jahres einfacher sein soll. Träume sind häufig schon nach wenigen Tagen oder Wochen ausgeträumt.

Und auch Krankheit, Arbeitslosigkeit und Tod fragen nicht nach dem Datum. Auch mir erscheint es manchmal so, als wenn es eine Art Dominoeffekt ist. Auf die erste Schreckensmeldung in der Familie oder im Bekanntenkreis folgt alsbald die nächste. Man fühlt sich plötzlich und grundlos vom Leben gebeutelt und erwacht jäh aus der bunten Konsum- und

Lifestylewelt, der man sich doch so gerne hingibt.

Das, natürlich größere, neue Auto mit Klimakomfort-Frontscheibe, Wärme-komfort-Paket und Aerodynamikpaket: wertlos, wenn der Vater schwer erkrankt. Die Reise ins 5-Sternehotel direkt am türkisblauen Meer mit schneeweißen Sandstrand in der Karibik: Wie überflüssig, wenn man Wochen später den Job verliert oder vor Ort feststellt, dass der Partner nicht mehr der gleiche ist, den man geheiratet hat.

Es ist sicher nicht falsch, das Leben zu genießen und sich Gutes zu gönnen. Der Realitätsbezug sollte jedoch nicht verloren gehen. Ob und wie man erwacht, liegt aber in der eigenen Hand. Bei allem Komfort und Luxus, der bei uns mittlerweile zum Alltag gehört, die Welt hinter den Gartenzaun kann niemand dauerhaft verdrängen. Terroranschläge in europäischen Metropolen, extreme Börsenkurse, bedrohliche Klimaphänomene auf der ganzen Welt, gestrandete Flüchtlingsfamilien – nicht nur im Fernsehen sondern vor unseren Haustüren. Täglich hören

und sehen wir, was in der Welt passiert. Lassen wir zu, dass es uns berührt? Falls ja, leiden wir still und werden verdrossen? Der ein oder andere wird aktiv: als Demonstrant auf dem Weltklimagipfel, als freiwilliger Helfer in der örtlichen Kleiderkammer oder als Spender finanzieller Mittel. Anders wird es auch nicht gehen, die Probleme in der Welt sind nicht von Politikern allein zu lösen. Demokratie heißt nicht delegieren der Macht. Demokratie heißt auch: Jeder einzelne trägt einen kleinen Teil der großen Verantwortung, die die Menschheit gegenüber dem Planeten Erde und seinen zukünftigen

Bewohnern hat. Sie lässt sich kurzzeitig verdrängen oder ausblenden, was uns eine kleine Verschnaufpause gewährt. Wer sich jedoch dem Schein hingibt und auf Kosten der anderen die eigene Person selbstsüchtig in den Mittelpunkt des Lebens und Handelns stellt, wird eines Tages in den Trümmern seines Lebens erwachen. Dann doch lieber heute schon sehenden Auges die Welt und was in ihr geschieht begreifen und als Christ oder Gutmensch seine Verantwortung wahrnehmen. GB

ANZEIGE



Wiesental Ateliers
Bochum

Luxus- Seniorenwohnungen

Barrierefrei, Aufzug, Schwimmbad, Sauna,
umfangreicher Service! Von 50 bis 105 qm!

Vermietung durch:

☎ 0234 610 69 59



Jahn Topeit
Immobilienmakler e.K.
IHK Zertifizierter Makler

Im Haarmannsbusch 116f • 44797 Bochum
jt@topeit-immobilien.de • www.topeit-immobilien.de

Morgengebete

Wie fröhlich

Wie fröhlich bin ich aufgewacht,
wie hab ich geschlafen
so sanft die Nacht.
Hab Dank,
du Vater im Himmel mein,
dass du hast wollen bei mir sein.
Behüte mich auch diesen Tag,
dass mir kein Leid geschehen mag.



Luthers Morgensegen

Das walte Gott, Vater, Sohn
und Heiliger Geist!
Ich danke dir, mein himmlischer Vater,
durch Jesus Christus, deinen lieben
Sohn,
dass du mich diese Nacht vor allem
Schaden und Gefahr behütet hast,
und bitte dich, du wollest mich diesen
Tag auch behüten vor Sünden und allem
Übel,
dass dir all mein Tun und Leben gefalle.
Denn ich befehle mich, meinen Leib
und Seele und alles in deine Hände.
Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der
böse Feind keine Macht an mir finde.
Martin Luther (1483–1546)



Morgengebet Dietrich Bonhoeffers

Gott, zu dir rufe ich in der Frühe des Tages. Hilf mir beten und meine Gedanken sammeln zu dir; ich kann es nicht allein. In mir ist es finster, aber bei dir ist das Licht; ich bin einsam, aber du verlässt mich nicht; ich bin kleinmütig, aber bei dir ist die Hilfe; ich bin unruhig, aber bei dir ist der Friede; in mir ist Bitterkeit, aber bei dir ist die Geduld; ich verstehe deine

Wege nicht, aber du weißt den Weg für mich. Vater im Himmel, Lob und Dank sei dir für die Ruhe der Nacht, Lob und Dank sei dir für den neuen Tag. Lob und Dank sei dir für alle deine Güte und Treue in meinem vergangenen Leben. Du hast mir viel Gutes erwiesen, lass mich nun auch das Schwere aus deiner Hand hinnehmen. Du wirst mir nicht mehr auflegen, als ich tragen kann. Du lässt deinen Kindern alle Dinge zum Besten dienen. Herr, was dieser Tag auch bringt, dein Name sei gelobt! Amen.



Wenn ich morgens früh aufstehe

Wenn ich morgens früh aufstehe,
liegt der helle Tag vor mir.
Wie viel Schönes ich da sehe!
Lieber Gott ich danke dir.



Schulgebete

Herr, unser Gott,
segne diesen Tag,
segne unsere Arbeit,
segne unser Spiel,
segne unsere Gemeinschaft
und lass uns zum Segen füreinander
werden. Amen.

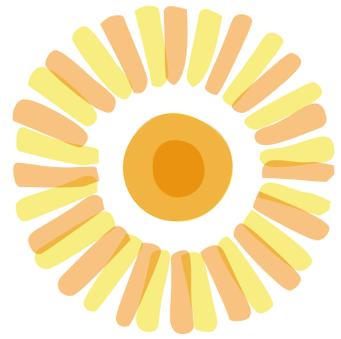


Gütiger Vater, du schenkst uns diesen Tag. Lass uns nicht blind vorbei laufen an den Freuden, die der Tag für uns bereit hält. Zeige uns, wo wir gebraucht werden. Lass uns deine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für eine menschenfreundliche Welt sein. Amen.



Frühlingserwachen





Der Morgen

Der Morgen ist die christliche Tageszeit schlechthin. Nicht deshalb, weil Morgenstund´ Gold im Mund hat, wie das Sprichwort sagt und darauf verweist, dass es wohl auch zur christlichen Lebensweise gehört, mit Luther durch die Arbeit den Gottesdienst im Alltag der Welt zu feiern und somit schon morgens fröhlich ans Werk zu gehen. Nein, der Morgen ist die Tageszeit der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

Am Morgen des dritten Tages finden die Frauen den Stein vor dem Grab weggerückt und bevor der Tag so richtig beginnt erkennen sie, dass Jesus von der Toten auferstanden ist. Hier liegt der einzige Grund, warum es christliche Kirche gibt. Ostern bestimmt den Glauben seit jeher, in allen christlichen Kirche im übrigen.

Das hat auch Ausdruck gefunden im Kirchenbau. In früheren Jahrhunderten wäre es undenkbar gewesen, Kirchen nicht nach Osten auszurichten, also dem Morgen der Auferstehung entgegen. Damit jeder Gottesdienst ein kleines Osterfest ist und sein soll, übrigens auch der oder gerade der, der in einer Kirche zu einer Beerdigung abgehalten wird.

Neben diesem grundsätzlich Theologischen lohnt es aber auch, sich der Frage zuzuwenden, wie der Morgen eines jeden Tages zu bedenken ist. „Jeder Morgen“, hat **Dietrich Bonhoeffer** einmal geschrieben, „ist ein neuer Anfang unseres Lebens. Jeder Tag ist ein abgeschlossenes Ganzes. ... In die ersten Augenblicke des neuen Tages gehören nicht eigene Pläne

und Sorgen, auch nicht der Übereifer der Arbeit, sondern Gottes segnende Nähe.“

Das ist schon deshalb ein wichtiger und lebenspraktischer Hinweis, weil es nicht egal ist, wie wir in den Tag kommen, ob sich schon gleich ein Berg auftürmt von lauter Fragen und Problemen oder ob es das andere ist, erst einmal auf Gottes Führung zu vertrauen. Wir reden heute so viel von Motivation oder Frustration. Der Start in den Tag entscheidet nicht unmaßgeblich, welche Richtung wir einschlagen. Längst nicht alles liegt in unserer Hand. Vielleicht das wenigste. Und da ist die christliche Sicht, die Bonhoeffer uns nahe bringt, fast schon Heilpädagogik.

In vielen Liedern unseres Gesangbuches wird genau dieser Zusammenhang hergestellt, jeden Tag dankbar aus Gottes Hand zu nehmen. Ein besonders schönes Beispiel ist das **Paul-Gerhardt-Lied** „Die güldne Sonne“ (EG 449). Betrachtet man es in allen 12 Strophen, dann ist es weit mehr als „nur“ ein Morgenlied. Wie so oft spannt Paul Gerhardt einen großen Bo-

gen vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Schein im himmlischen Garten. Und das, was am Tag oder im Leben kommt, wird in keiner Weise ausgeblendet. Vieles von dem stünde auch uns gut zu Gesichte. Nur ein Beispiel:

„Lass mich mit Freuden ohn alles Neiden sehen den Segen, den du wirst legen in meines Bruders und Nächsten Haus. Geiziges Brennen, unchristliches Rennen nach Gut und Sünde, das tilge geschwinde von meinem Herzen und wirf es hinaus.“

Wie viel Streit und Übervorteilung ließe sich wohl dadurch vermeiden, wenn das zur Agenda jedes neuen Tages gehörte!

Schaut man auf die Abfolge der Strophen, dann wird sofort deutlich, dass es mit Dank gegenüber Gott dem Schöpfer losgehen soll und danach erst der Blick auf die Sorgen und Nöte gerichtet wird, die der Tag oder das Leben mit sich bringen.

Der Ausgangspunkt ist die *güldne Sonne*. Und das ist nicht nur das schöne Licht des frühen Tages, sondern bei Paul Gerhardt ist die Sonne immer in letzter Konsequenz Jesus Christus. Schon in seinem

Weihnachtslied: *Ich steh an deiner Krippen* hier dichtet Gerhardt:

„Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne; die Sonne, die mir zugebracht: Licht, Leben, Freud und Wonne. O Sonne, die das werthe Licht des Glaubens in mir zugericht, wie schön sind deine Strahlen!“

Die güldne Sonne – Jesus Christus – sorgt dafür, dass ich munter und fröhlich in den Tag gehe und dass das Haupt und die Glieder, die danieder lagen nun nicht mehr so schwer sind.

Das Gesangbuch ist ein wahrer Schatz des Glaubens, auch in anderen Morgenliedern. Es lohnt, sich jeden morgen ein anderes vorzunehmen und es als Gebet zu lesen oder auch für sich zu singen. Kann sein, dass sich dann ein Standardgebet herausbildet, wie es die 4. Strophe der „Güldenen Sonne“ gut sein könnte:

„Abend und Morgen sind seine Sorgen; segnen und mehren, Unglück verwehren sind seine Werke und Taten allein. Wenn wir uns legen, so ist er zugegen; wenn wir aufstehen, so lässt er aufgehen über uns seiner Barmherzigkeit Schein.“

ANZEIGE



In vierter Generation
Grabmale aus Weimar-Mark

**GRABMALE
MICHAEL
HEDTFELD**
SEIT 1872
**STEINMETZ &
STEINBILDHAUEREI**

Karl-Friedrich-Str. 65
Tel. 0234 - 47 20 65
www.Hedtfeld.info



Frühstücksaftakt am Weihnachtsbaum im Lutherhaus

Am 5.1. war der Frühstückstisch im Lutherhaus am Weihnachtsbaum gedeckt. Mit einer Andacht von Pfarrer Rodtmann begann der Vormittag und nach einem leckeren Frühstück und guten Gesprächen

gingen alle Gäste gestärkt in das neue Jahr. Jeden 1. Dienstag im Monat, von 9 Uhr bis 11 Uhr 30 freut sich das „Frühstücksteam“ auf Ihren Besuch. B.St

ANZEIGE

SEITENBLICK



Gräfin-Imma-Straße 212
44797 Bochum-Stiepel
Tel. 0234-91794126
kontakt@seitenblick-bochum.de
www.seitenblick-bochum.de

Ihr Partner für Ihre Anlässe, wie Familienfeiern, Geburtstage, Hochzeiten, Trauerfeiern und vieles mehr. Sprechen Sie uns an.

Ihr Seitenblick-Team











Heizkessel-Ausstellung



- Wellness • Ausstellung
- Badmöbel • Accessoires
- Badtextilien & Geschenkartikel



Neue Heizung?

...wir beraten Sie gerne und erarbeiten ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes und energiesparendes Anlagekonzept.



Kemnader Straße 311
Bochum-Stiepel
www.jung-bochum.de
Tel. 0234 / 79 10 69

Gerhard Niedmann

**Kirchengemeinde Stiepel
Redaktion "Gemeindebrief"
Brockhauser Str. 72a**

44797 Bochum

Leserbrief zum Gemeindebrief Stiepel, Ausg. 13, Artikel S. 14 "Veränderung der Gottesdienstordnung"

Liebe Redaktionsmitglieder,

als "alter Stiepeler" und regelmäßiger Gottesdienstbesucher kann ich den Beschluss, probeweise nur noch alle 14 Tage in der Dorfkirche bzw. im Lutherhaus Gottesdienste stattfinden zu lassen, nur bedauern.

Für die Dorfkirche mit ihrer über 1000jährigen Geschichte bedeutet das, das die Zahl der sonntäglichen Gottesdienste halbiert wird. Glaube hat ja auch viel mit Bindung und Emotion zu tun, nicht nur zur Gemeinde und ihren MitarbeiterInnen. Auch ein atmosphärisch so eindrucksvolles und die emotionale Bindung förderndes Gebäude wie die Dorfkirche trägt dazu entscheidend bei.

Finanzielle Erwägungen können für den jetzigen Augenblick ja noch keine Rolle spielen. Wäre der Beschluss vor 2008 gefasst worden, ist aber wohl davon auszugehen, dass die Spendenbereitschaft der Freundinnen und Freunde der Kirche nicht so groß gewesen wäre, dass 1,7 Mio zusammengekommen wären. Auch bezüglich der anderen im Artikel genannten Gründe (besonders im letzten Abschnitt) kann ich der Argumentation nicht ganz folgen, zumal die personelle Ausstattung der PfarrerInnen sich ja nicht absehbar verringert.

Um so mehr freue ich mich über den Vorschlag des Kantors Michael Goede, der spontan die Initiative ergriffen hat, an den ungeraden Sonntagen kirchliches Leben mit Musik und Texten anzubieten. Ich habe Herrn Goede meinen Dank zu diesem Vorschlag auch in einem persönlichen Schreiben mitgeteilt (s. Anlage).

Sie können diesen Brief gern veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen





Seniorgottesdienst in der Otterkuhle

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns Gottesdienst und Abendmahl direkt in Ihrer Nähe zu feiern!

Jeden zweiten Freitag im Monat findet um 17 Uhr ein Gottesdienst in den Gemeinschaftsräumen der Otterkuhle 5-7 statt. Wir, das sind hauptsächlich, aber nicht ausschließlich, Anwohner der Otterkuhle, für die der sonntägliche Gottesdienst in der Dorfkirche oder dem Lutherhaus nicht gut zu erreichen ist. Durch die Nähe zur Wohnung, Aufzüge und

Rampen lässt sich die Gottesdienststätte innerhalb der Otterkuhle gut zu Fuß erreichen und manch bekanntes Gesicht erblicken.

Kommen auch Sie und feiern mit uns!

Ansprechpartner:

Leitung: Ehepaar Rodtmann (Pfr. i. R.)
0234/5169135

Musik/Vertretung: Katharina Batz (Prädikantin) 0234/91588361

Termine: 11.3., 15.04., 13.05.2016

ANZEIGE

LUEG
Bestattungen seit 1872

Eigene Verabschiedungsräume
Brenscheder Straße 15, 44799 Bochum
☎ 0234-588 48 30

24 h dienstbereit
auch an Sonn- und Feiertagen

Ein Ort der Ruhe
Ein Ort der Stille
Ein Ort des Abschieds

info@bestattungen-lueg.de
www.bestattungen-lueg.de

Wer ist eigentlich ...



Lukas Schwätzer

24 Jahre, Student für Geschichte und ev. Theologie

Konfirmationsspruch:

Bei Gott ist mein Heil und meine Ehre,
der Fels meiner Stärke,
meiner Zuversicht ist bei Gott
Psalm 62, 8

Lieblingsfarbe:

Grün

Lieblingstier?

Katze

Lieblingsessen?

Bei Oma

Lieblingsbuch?

J. R. R. Tolkien „Der Hobbit“

Lebensmotto?

„You‘ll never Walk alone“

Sonnaufgang oder Sonnenuntergang?

Sonnenuntergang

Barbara Steimel

64 Jahre, Hausfrau, Mutter von zwei erwachsenen Söhnen

Konfirmationsspruch:

Und die Welt vergeht mit ihrer Lust;
wer aber den Willen Gottes tut,
der bleibt in Ewigkeit.

1. Joh. 2,17

(wurde vom Pastor ausgewählt)

Lieblingsfarbe?

Rot

Lieblingstier?

Bär

Lieblingsbuch?

Ulla Hahn: „Das verborgene Wort“

Lebensmotto?

Jedes Jahrzehnt des Menschen hat sein eigenes Glück, seine eigenen Hoffnungen und Aussichten. (J. W. von Goethe)

Sonnaufgang oder Sonnenuntergang?

Beide; den Sonnenuntergang sehe ich öfter.



Erwachen ist ein komisches Wort, oder?

Früher als Kind kannte ich nur aufwachen, obwohl ich das nie gerne wollte. Das Bett wurde dann immer so gemütlich. Kennt ihr das auch? Oder man will sich noch zu Mama und Papa kuscheln.

Meistens meinen die Erwachsenen mit Erwachen auch eher etwas anderes.

Ich verbinde damit aber noch etwas ganz anderes.

Die Auferstehung von Jesus Christus.

Er ist nach drei Tagen wieder erwacht. Schon merkwürdig, dass jemand, der tot war, wieder aufwacht. Aber das ist eben das Wunder und das kann man nicht oft genug erzählen.



Die Auferstehung Jesus Christus, 1499-1502 von Raffael

Treffpunkt

| Was? | Wo? | Wann? |
|---------------------------------|------------|---|
| Diakoniekreis | Lutherhaus | Mittwoch, den 16.03.; 13.04.; 18.05.2016 17:00 Uhr |
| Erzählcafe | Lutherhaus | Mittwoch, den 30.03.; 27.04.; 25.05.2016 15:00 Uhr |
| Frauenhilfe | Dorfkirche | Mittwoch, den 24.02.; 30.03.; 27.04.; 25.05.2016 15:00 Uhr |
| Frauenhilfe | Lutherhaus | Mittwoch, den 09.03.; 13.04.; 11.05.2016 15:00 Uhr |
| Freitagscafe | Dorfkirche | freitags 14:30- 17:30 Uhr |
| Freizeitaktivitäten-Team | Lutherhaus | mittwochs 19:00 Uhr |
| Gospelchor | Lutherhaus | montags, 19:00 Uhr |
| Gymnastik | Lutherhaus | montags 14täglich 10:00 Uhr |
| Handarbeitskreis | Lutherhaus | donnerstags 14täglich 14:30 Uhr |
| Helferkreis Kindergottesdienst | Lutherhaus | dienstags 19:30 Uhr im Bistro „unterm-dach“ |
| Jugendgottesdienst Vorbereitung | Dorfkirche | montags, 19:00 Uhr |
| Kartentreff | Dorfkirche | mittwochs, 1. im Monat, 15:00 Uhr |
| Kindergottesdienst Vorbereitung | Dorfkirche | dienstags, 19:00 Uhr |
| Krabbelgruppe | Lutherhaus | montags, 09:00 - 12:00 Uhr |
| KU Teams | Lutherhaus | mittwochs 20:00 Uhr |
| Literaturkreis | Lutherhaus | jeden zweiten Mittwoch im Monat 19:00- 21:00 Uhr |
| Luther`s Team | Lutherhaus | nach Vereinbarung |
| Lutherhaus Arbeitskreis | Lutherhaus | nach Vereinbarung |
| Malkurs | Lutherhaus | Donnerstag, den 10.03.; 08.04.; 21.04.; 12.05.2016 19:00- 21:15 Uhr, |
| Musizieren für Kinder | Dorfkirche | montags, 16:00 Uhr |
| Offenes Frühstück | Lutherhaus | Dienstag, den 01.03.; 05.04.; 03.05.2016 09:00 - 11:30 Uhr |
| Posaunenchor | Dorfkirche | donnerstags, 18:00 Uhr |
| Posaunenchor | Lutherhaus | dienstags, 20:00 Uhr |
| Singekreis | Dorfkirche | donnerstags, 19:45 Uhr |
| Yoga | Lutherhaus | freitags, Yoga 9:00 - 10:45 Uhr, Yoga Ü60 11:15 - 12:45 Uhr |

Bitte informieren Sie sich, ob sich die Kreise auch in der Ferienzeit zu den üblichen Zeiten treffen.

Veranstaltungen

| Wann? | | Wo? | Was? |
|----------|-----------------|-------------------------|---------------------------|
| 21.02.16 | 15:00 Uhr | Parkplatz Lutherhaus | Passionswanderung |
| 28.02.16 | 15:00 Uhr | Parkplatz Oveney | Passionswanderung |
| 05.03.16 | 10:00-15:00 Uhr | Dorfkirche | Kinderbibeltag |
| 09.03.16 | 17:00 Uhr | Dorfkirche | Kinderkonzert mit Uwe Lal |

Terminabsprachen für Veranstaltungen im Lutherhaus: Horst Mayer, Tel. 0172 - 2113902
Bitte informieren Sie sich, ob sich die Kreise auch in der Ferienzeit zu den üblichen Zeiten treffen.

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Stiepel.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos verteilt. Ein Dank an alle, die sich bereit erklärt haben ihn auszutragen!

Gemeindebriefredaktion:

Gitte Bludau, Maraike Degener,
Henning Hillebrand, Horst Mayer, Hedda Monstadt,
Ortwin Pfläging, Klaus Thormählen, Jürgen Stasing,
Barbara Steimel

Anschrift:

Brockhauser Str. 72 a, 44797 Bochum
gemeindenachrichten@gmx.de

Gestaltung und Layout:

Martina Nehls-Sahabandu,
Am Varenholt 123, 44797 Bochum
martina@macnews.de

Titelfoto: Maraike Degener

Druck:

Gebrüder Hoose GmbH Druckerei - Verlag
Kemnader Str. 13a, 44797 Bochum

Auflage: 5000 Stück

Redaktionsschluss 15/2016: 14.3.2016

Anzeigenverwaltung: Klaus Thormählen

ANZEIGE



Neumann
RECHTSANWALT



Rolf Neumann

Rechtsanwalt am OLG und LG
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Weidengrund 29
44797 Bochum
Tel.: (0234) 46 29 281

Böckenhoffstraße 57
46236 Bottrop
Tel.: (02041) 76 20 696

E-Mail: RA.Neumann.Bochum@t-online.de
www.Stiepel-Anwalt.de



W. OBERSTE-BEULMANN GMBH & Co. KG



THE WORLD OF SPECIAL STEEL

Ihr Erfolg ist unser Geschäft.

Wo, wann und mit welchen Edelstählen, das bestimmen Sie.

WERKZEUGSTAHL · GESENKSTAHL · SCHNELLARBEITSSTAHL

ROSTFREIER STAHL · MECHANISCHE BEARBEITUNG

zuverlässige und schnelle Lieferung durch optimierte Prozesse



WILHELM OBERSTE-BEULMANN GMBH & Co. KG

AN DER HASENJAGD 2, D-42897 REMSCHEID

TEL.: +49 (0) 2191 936 00, FAX: +49 (0) 2191 34 99 80

MAIL@OBERSTE-BEULMANN.DE | WWW.OBERSTE-BEULMANN.DE

Aus dem Kirchenbuch

Amtshandlungen in der Gemeinde bis einschließlich 17.1.2016



Taufen

November 2015

Annemarie Wolf
Tom Sonsalla
Henry Witting
Emilia Peitzker
Emma Pawlowski

Dezember 2015

Marie Johanna Rensmann



Bestattungen

November 2015

Kurt Rimmel, 76 J.
Laura Bärwolf, 20 J.
Gerhard Vorthmann, 81 J.
Ernst Monstadt, 88 J.
Gerhard Finke, 63 J.
Walter Wicke, 75 J.
Wilhelm Heiermann, 67 J.
Karl-Horst Krause, 80 J.
Rolf Schmitz, 69 J.

Otto Wedler, 93 J.

Erika Philipp-Kopto, 98 J.
Gerda Kröger, 89 J.
Erich Schmitz, 79 J.
Johanna Volkenandt, 82 J.
Christa Hengelhaupt, 88 J.

Januar 2016

Werner Finke, 89 J.
Alfred Scheffer, 82 J.
Peter Zipp, 86 J.

Dezember 2015

Luise Neumann, 87 J.
Gerd Risse, 86 J.
Albrecht Kuhenn, 81 J.
Wanda Henning, 87 J.

Kontakt

Adressen der Gotteshäuser

Lutherhaus:
Kemnader Straße 127, 44797 Bochum
Dorfkirche:
Gräfin-Imma-Straße 211, 44797 Bochum

Pfarrer/Pfarrerin

Jürgen Stasing (Dorfkirche)
Tel.: 79 13 13
juergen.stasing@gmx.de

Ortwin Pfläging (Lutherhaus)
Tel.: 79 10 25
ortwin@unterm-dach.de

Kirchmeister

Jochen Hartig (Dorfkirche)
Tel.: 859 67 90
jochen.hartig@gmx.de

Wolfgang Horneck (Lutherhaus)
Tel.: 47 61 17
w.horneck@web.de

Kantor

Michael Goede (Dorfkirche)
Tel.: 978 35 393
kmmgoede@web.de

Organistin

Angelika Henrichs (Lutherhaus)
Tel.: 0163-7034680
AngelikaHenrichs@online.de

Archivar

Wilfried Krunke, Tel.: 947 19 27
wkrunke@t-online.de

Ansprechpartner „Offene Kirche“

Hans-Peter Neumann, Tel.: 70 23 69
hans-peter_neumann@web.de

Öffnungszeiten der Dorfkirche

täglich, außer montags
während der Winterzeit: 15-17 Uhr
während der Sommerzeit: 14-18 Uhr

Terminabsprachen für Veranstaltungen im Lutherhaus

Horst Mayer, Tel. 0172 - 2113902

Vermietung des Luther's :

Jan F. Krieger, 0174-4467250
vermietungen-luthers@unterm-dach.de

Kindergärten

KinderReich Stiepel
Im Haarmannsbusch 2
Ansprechpartnerin Frau Wachkamp
Tel.: 0234/79 17 88
leitung@kinderreichstiepel.com
www.kinderreichstiepel.com

Kindertagesstätte „Starke Mäuse“
Kemnader Straße 307
Ansprechpartnerin Frau Bellenbaum
Tel.: 0234/79 38 27
kontakt@kita-kemnader.de
www.kita-kemnader.de

Diakoniestation Mitte-Süd

Heuversstr. 2
44793 Bochum
Monika Rieckert (Gesamtleitung)
Tel.: 50 70 20

TelefonSeelsorge

Tel.: 0800-111 0 111
www.telefonseelsorge.de

Gemeindebüro

Sabine Bollmann, Anja Czytkowski
Brockhauser Str. 74 a, 44797 Bochum
Tel.: 79 13 37 Fax 79 12 87
bo-kg-stiepel@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00 - 11.00 Uhr,
Do. 14.30 - 17.00 Uhr, dienstags geschlossen

Bankverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Stiepel
Sparkasse Bochum BLZ 430 500 01
Kto.Nr: 20 300 299
IBAN: DE19 4305 0001 0020 3002 99
BIC: WELADED1BOC

Webseiten der Gemeinde

www.bochum-stiepel.ekvw.de
www.dorfkirche.com

Bestattermeisterin Nicole Seifert-Schüler

Familienbetrieb seit 1897
- drei Generationen
unter einem Dach
Tradition und Innovation bleiben
weiterhin unser Maßstab.
Gemeinsam stehen wir Ihnen
mit Rat und Tat zur Seite.



Frau Nicole Seifert-Schüler, zusätzlich zur Tischlermeisterin ist sie nun, als erste Frau in Bochum, auch Bestattermeisterin.

Tischlerei

- Möbel nach Maß
- Treppen
- Innenausbau
- Neue CNC-Technik



Bestattungen

- Erster und einziger Bestatter in Bochum-Stiepel mit
- Eigener Trauerhalle
- Eigenen Verabschiedungsräumen



Restaurationen

- Aufarbeitung
- Instandsetzung
- Mit alten Werkstoffen und Farben



Reininghaus - Seifert

Inh.: Siegfried Seifert - Tischlermeister,
geprüfter Bestatter und geprüfter Restaurator

Kemnader Str. 86 • 44797 Bochum
Tel. 0234 - 47 10 97 • Fax: 0234 - 46 23 25
info@reininghaus-seifert.de • www.reininghaus-seifert.de

ICH HAB' BOCK AUF GUTE BERATUNG

Und darauf, dass im
Kundencenter der Stadtwerke
Menschen sitzen, die
mir **weiterhelfen**.



Roland

52 Jahre, selbstständig, erfährt
im Kundencenter,
wie er seinen Energieverbrauch
optimieren kann

Mehr Infos unter:
www.stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE
BOCHUM

